

[4121.] Carl Fr. Fleischer's Sort. in Leipzig sucht antiquarisch:
1 Frauendorfer Blätter 1837—64.

[4122.] G. Frommann in Jena sucht:
1 Boivin Duger, Maladies de l'utérus.
1 Chéreau, Maladies des ovaires. Paris 1844.

1 Verhandl. der Gesellschaft f. Geburtshilfe in Berlin. Bd. 1. u. ff.
1 Lachapelle, Pratique des accouchements.

[4123.] P. Matthiessen in Rendsburg sucht:
1 Hogarth's Zeichnungen in Kupferstich oder in Holzschnitt, mit Text v. Lichtenberg.

1 Brachvogel, Benoni.
1 Holtei, der letzte Komödiant.
1 Guseck, der erste Raub an Deutschland.
1 — Deutschlands Ehre.
1 Höfer, Morien. Erinnerungen.
1 Langbein's sammtl. Gedichte.

[4124.] N. Herrosé in Wittenberg sucht schleunigst:
1 Diesterweg, Rheinische Blätter 1864.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4125.] Zurückverlangt! — Wegen nahe bevorstehender zweiter Auflage von:
Sauer, pfarramtliche Geschäfts-Verwaltung. (8. 1865. Brosch. od. geb.)
ersuche um schleunige Remission aller in Rechnung 1864 oder 1865 erhaltenen und nicht abgesetzten Exemplare.

Das Disponiren derselben D.-M. 1865 kann daher durchaus nicht stattfinden, ebenso wie ich nach D.-M. 1865 Remittenden derselben aus Rechnung 1865 nicht mehr annehmen könnte.
G. P. Aberholz in Breslau.

[4126.] Schleunigst zurück erbitte mir alle nutzlos lagernden Expl. des
Deutschen Volksfreundes. III. Bd. 1. u. 2. Liefg.

da es mir an Expl. mangelt, um die eingehenden zahlreichen Bestellungen ausführen zu können.

Berlin, den 15. Februar 1865.

J. N. Kroschel,
Verlagsbuchhändler.

[4127.] Zurück erbitte wir uns wiederholt dringend alle Exemplare von:
Klemm, Handbuch der Bekleidungskunst. 19. Aufl.

und nehmen selbst fest oder baar bezogene Exemplare für weiteren dringenden Bedarf gern zurück.

Da wir bereits die dringendsten Baarbestellungen augenblicklich nicht mehr effectuiren können, bitten wir, uns alle entbehrlichen Exemplare wenigstens im Interesse anderer Handlungen nicht bis zur eigentlichen Jahresremission vorzuenthalten, zumal noch vor der Oster-Messe die ganz neubearbeitete zwanzigste Auflage erscheint und wir dann etwaige Remittenden wenigstens im Buchhandel nicht mehr verwertben könnten.

Dresden.

H. Klemm's Verlag.

[4128.] Ich bitte wiederholt um schleunige Rücksendung der unverkauften Exemplare von

Treitschke, H. von, histor. u. politische Aufsätze.

Leipzig, Februar 1865.

S. Hirzel.

[4129.] Dringende Bitte. — Durch gef. schleunigste Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Schmidt, Benno, Beiträge zur chirurgischen Pathologie der Harnwerkzeuge. 1. Heft.

würden uns die betreff. Handlungen zu Dank verpflichten, da es uns an Exmpl. zu festen Bestellungen mangelt.

Leipzig, den 14. Februar 1865.

Breitkopf & Härtel.

[4130.] Bitte um Zurücksendung! — Vom 1. Hefte der

Illustr. Monatshefte für Obst- und Weinbau von Oberdieck, Fehleisen und Lucas pr. 1865

besitzen wir kein Exemplar mehr, und können wir feste Bestellungen nicht ausführen.

Wir bitten daher dringend um gef. schleunige Zurücksendung.

Ravensburg, Februar 1865.

Dorn'sche Buchhandlg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[4131.] Zum baldigen Eintritt wird ein nicht mehr zu junger Gehilfe gesucht, der schon in bayerischen Sortimentsgeschäften servirt hat und mit den bayerischen Verhältnissen aufs genaueste vertraut ist. Offerten unter der Chiffre H. 50. werden durch Herrn G. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[4132.] Ein lebhaftes Antiquariat in der Schweiz sucht zu baldigem Antritt einen jungen Mann, der selbständig zu katalogisiren versteht. Gef. Offerten unter Chiffre C. R. befördert die Exped. d. Bl.

[4133.] Zur Gründung einer Filiale (Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien) in Preußen wird ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht. Gehalt zunächst 300 Thlr., später Lantième. Gef. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse werden durch Herrn B. Hermann in Leipzig sub „Filiale“ direct franco erbeten. Bewerber, die Caution zu leisten im Stande sind, wird der Vorzug gegeben, und dürfte sich diesen Gelegenheit zu späterer Selbständigkeit bieten.

[4134.] In meiner Buchhandlung wird per 1. April c. a. die Gehilfenstelle vacant, welche ich mit einem jungen Manne, der schon längere Zeit im Buchhandel gewesen und eine gute Handschrift schreibt, zu besetzen wünsche. Persönliche Vorstellung wäre mir am angenehmsten.

Berlin.

E. Steiuthal.

[4135.] Unterzeichneter sucht zu sofortigem Antritt einen Gehilfen, der die Buchführung versteht und in Sprachen erfahren ist. Salär bei freier Station 150 Thlr. jährlich. Bad Emé, 9. Februar 1865.

H. Fahdt.

[4136.] Gesucht wird ein gebildeter Buchhandlungs-Commis, welcher befähigt ist, für ein Verlagsgeschäft Manuscripte durchzugehen u., überhaupt in schriftlichen Arbeiten die Feder in seiner Gewalt hat. Näheres im Inseraten-Comptoir in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

[4137.] Für eine Schweizer Sortimentsbuchhandlung wird ein tüchtiger, zuverlässiger Gehilfe, welcher der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist, zum baldigen Antritte gesucht. Gef. Offerten sub Chiffre A. B. # 1. erbittet

Leipzig, 17. Februar 1865.

J. Volkmann.

[4138.] Zu Ostern d. J. ist in meinem Geschäft die Stelle eines Lehrlings offen. Kost und Wohnung im Hause gegen billiges Kostgeld. Stade.

J. Schaumburg.

[4139.] Für mein Kunst- und Musikaliengeschäft suche ich zu Ostern einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling. Frankirte Briefe erbitte mir direct.

F. W. Kaibel's Kunst- u. Musikalien-Handlung in Lübeck.

Gesuchte Stellen.

[4140.] Ein junger Mann, der bereits durch 9 Jahre dem Buchhandel angehört, der französischen und italienischen Sprache schriftlich wie mündlich gleich der deutschen mächtig ist, und dem über seine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung.

Gef. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre J. K. Nr. 12. zu richten.

[4141.] Ein junger Mann von 29 Jahren, der den Buchhandel als Volontär in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte Berlins erlernte und von seinem Chef gut empfohlen wird, sucht zum 1. April c. unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortimentsgeschäft. Derselbe ist mit den alten und neueren Sprachen vertraut, da er das Gymnasium bis incl. Prima absolvirte. Geehrte Adressen unter L. T. wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

[4142.] Für einen jungen Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäft bestanden und darin seit 3 Jahren die erste Gehilfenstelle zur Zufriedenheit verwaltet hat, wird ein passendes Unterkommen gesucht. Derselbe ist sorgfältig ausgebildet und an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt worden. Der Eintritt könnte sofort erfolgen und wird Herr E. A. Kittler in Leipzig nähere Auskunft erteilen.

Befetzte Stellen.

[4143.] Den verehrlichen Herren Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle zeige ich dankend an, daß dieselbe besetzt ist.

Mainz, 15. Februar 1865.

Franz Kirchheim.